

Ochs geschlachtet und das Fleisch eingefalzen war, fieng es an aus dem Kübel heraus zu gähren; er Rechte aber doch davon, und drey Tage darauf bekam er ein böses Fieber und kleine blutige Beulen über den Leib, fast wie bei der Pest; binnen 14 Tagen wurden fünf Menschen aus dem Haus begraben, die davon gegessen hatten. Aus diesem Exempel sieht man, daß einmal verdorbenes Fleisch durch das Einfalzen nicht besser wird, und daß man die Mühe und das Salz vergeblich daran wendet.

Auch die Milch von kranken Kühen ist gefährlich zu essen. Man hat die Fälle erlebt, das mehrere Leute einige Tage nach einander Milch von einer Kuh gegessen haben, die von einem wütigen oder tollen Hund gebissen war. Alle diese Personen sind nach und nach von der Wuth befallen worden, und haben elendiglich sterben müssen. Und so ist es auch mit dem Butter und dem Käse, die man aus solcher Milch macht, beschaffen.

Käse ist auch von gesunden Kühen gefährlich zu essen, wenn er gar zu scharf und faul ist. In Stuttgart geschah es im April 1784. daß ein Fleischhacker mit seinen 3 Kindern ungefähr drey Viertelpfund Streichkäse oder Schmierkäse aß, und alle vier bekamen davon solche Zufälle, als ob sie Gift verschluckt hätten. Das jüngste Kind, ein Mädchen von 4 Jahren starb sogar davon. Der Käse wurde deswegen vom Doktor und Apotheker untersucht, und man fand keine Spur von Gift darinn, sondern er hatte die Leute krank gemacht, weil er gar zu scharf, heißend und stinkend war und vor Fäulnis auseinander fiel.

Wem nun sein Leben und seine Gesundheit lieb ist, der wird lieber ein Stück trockenes Brod essen,